

Der Deutsche Michl.
Humoristisch-satirisches Wochenblatt

Le roi est mort, vive le roi!
Türkische Parabase
(1876)

Abdul Aziz, hörst Du den Lärm? o bebe hoch,
Rings rufen sie: Murad der fünfte lebe hoch!
Verfloß'ner Sultan, in's Serai! und über Dir
Das spitze Schwert des Damokles es schwebe hoch;
5 Allah-il-Allah, deine grüne Fahne doch
Entroll' Du neuer Sultan nun, sie hebe hoch!

Aziz Abdul, aus is, ab Du! zu lange schon,
Zu arg trieb'st Du's, wir aber, ach, längst bange schon,
Erwarten täglich Deines Reiches jähen Sturz,
10 Dem es entgegengeht mit hellem Drange schon.
Du aber danke Gott, gehst nicht hinüber Du
Erdrosselt, gut' Du kennst wohl diese Schlange schon.

Doch ist, ich frage nur, noch Hilfe möglich, sagt,
Wo Alles aus den Fugen und gar kläglich, sagt,
15 Kein Geld im Schatz, in tiefen Wirren alles rings,
Wo, ach, der Zustand wahrhaftig unerträglich, sagt,
Kann kehren da wohl auch ein neuer Besen gut,
Und wo das Unheil mehr und voll droht täglich, sagt?

O Murad, Du beginnst sofort in Nöthen sehr,
20 Ich fürchte fast, Dein Reich geht immer flöten mehr;

Nach ihm sich sehnt der böse Moskowiter heiß,
Und darum nützt wohl Dir auch kein Beten mehr;
Doch immerhin, versuch' es nun nach Deiner Art:
Vielleicht bist Du, Murad, lieb dem Propheten sehr.

Textnachweis:

Der Deutsche Michl. Humoristisch-satirisches Wochenblatt (München),
4. Jahrgang, Nr. 23 (3. Juni 1876), S. 1.